

Neuer Vorstand, aber 157 weniger Mitglieder

Die Lage beim TSV Wahren nach schwierigen Monaten

LEIPZIG. Kehrt beim TSV Wahren nach unruhigen Monaten Ruhe ein? Auf der Außerordentlichen Delegiertenversammlung wurde der Vorstand mit Axel Beckert als 1. Vorsitzenden an der Spitze gewählt. Auch die neue Satzung und neue Beitragsordnung wurden beschlossen. Damit gelang das, was zuvor in zwei Anläufen gescheitert war – und zwar einstimmig von den 24 Delegierten. Die kamen von den Sektionen Fußball (9), Allgemeinsport, Badminton, Billard, Laufgruppe und Tischtennis (je 3). Und das alles in knapp einer Stunde, die diese Versammlung dauerte.

In einer vom Vorstand veröffentlichten Pressemitteilung heißt es: „Demokratie ist der Mehrheitswille. Das wurde am vergangenen Freitag deutlich. Das Ergebnis der Delegiertenversammlung war durchweg positiv im Interesse des Vereins, seiner Mitglieder und des Sports. Die Delegierten waren sich ihrer Verantwortung über den Fortbestand des Vereins bewusst.“

Nicht vertreten waren die Sektionen Gymnastik, Tennis, Volleyball, Kanu und Handball, die vom Vorstand zum 31. Mai aufgelöst wurden. Ihnen wurde für den Monat Juni jeglicher Sportbetrieb einschließlich der Teilnahme an Wettkämpfen untersagt (LVZ berichtete). Ab 1. Juli ist ihnen die sportliche Betätigung wieder erlaubt, allerdings nur in der Sektion Allgemeinsport. Vertreter der ehemaligen Sektionen waren bei der Delegiertenkonferenz nicht präsent, auch unter den drei vom Allgemeinsport befand sich keiner. Mehreren Mitgliedern der ehemaligen Sektion Tennis, die sich der Sektion Allgemeinsport angeschlossen haben und als Gäste teilnehmen wollten, wurde der Eintritt verwehrt, da es sich um eine Delegiertenkonferenz handele. Auch die LVZ erhielt keine Akkreditierung, weil der TSV-Vorstand die Teilnahme von Vertretern der Medien im Vorfeld ausdrücklich ausgeschlossen hatte.

Ende gut – alles gut? Die Zukunft wird zeigen, ob und wie es gelingt, wieder eine partnerschaftliche Atmosphäre zwischen den Mitgliedern aller Sektionen herzustellen. Die aktuelle Mitgliederzahl wurde am Freitag auf Anfrage mit 429 angegeben. Vor den am 25. Mai eingeleiteten Maßnahmen waren es 586, innerhalb von knapp zwei Monaten traten 157 Mitglieder aus. Laut TSV-Homepage hatte der Verein sogar mal fast 800 Sporttreibende. „Dass reichlich 150 Mitglieder wegen der neuen Struktur den Verein verlassen haben, ist bedauerlich. Das Wichtigste ist aber, dass der traditionsreiche Sportverein fortbesteht“, heißt es in der Pressemitteilung.

Die Handballer (vorher 28 Mitglieder) sind komplett zu MoGoNo gewechselt, die überwiegende Mehrzahl der Volleyballer (49) hat einen neuen Verein gegründet. Von den Kanuten (35) ist nur noch ein kleiner Rest übrig. Auch einige Tennisspieler sind ausgetreten. „Wir hatten 85 Mitglieder. Inzwischen haben sich 22 abgemeldet. Das bedeutet, dass wir in der kommenden Saison auf gar keinen Fall mehr mit sieben Punktspielmannschaften antreten können. Die Gefahr, dass weitere Spielerinnen und Spieler den Verein verlassen, ist groß. Vielleicht verlassen uns sogar komplette Mannschaften“, so Dirk Otto Walther, der vorher 14 Jahre die Tennis-Sektion geleitet hat.

Die Tennis-Anlage war erst vor vier Jahren mit einem Aufwand von 125000 Euro modernisiert worden. Von den Geldern kam der überwiegende Teil durch Fördermittel. Nach Aussage des Sächsischen Tennis Verbands (STV) würde die Anlage sogar viel mehr als 85 Mitglieder verkraften. Hier sollten am 22. September zum dritten Mal die Landesseniorensportspiele im Tennis stattfinden. Daraus wird nichts. Michael Haupt, STV-Vizepräsident für Breitensport: „Wie bedauern das sehr, denn der TSV Wahren war stets ein sehr guter Gastgeber. In diesem Jahr müssen wir uns aber einen neuen Ausrichter suchen.“

Rolf Becker